

# Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Erscheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Verantwortlicher Redacteur  
Ernst Richter.  
Sprechstunde d. Redaction  
Samstag von 11—12 Uhr  
Sonntag von 6—8 Uhr.  
Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Literate an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.  
Stelle für Inseratannahme:  
Otto Reum, Universitätsstr. 22,  
Johannisstr. 21, part.

No 186.

Sonnabend den 5. Juli.

1873.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen  
**Sonntag den 6. Juli** nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr  
geöffnet.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung.

Alle diejenigen Militärspflichtigen, denen die Ordres zur bevorstehenden Departements-Ersatz-  
Besetzung, zufolge stattgefundenen Wohnungswechsels oder ungenauer Angabe der Wohnung nicht  
haben eingehändigt werden können, werden hiermit aufgefordert, dieselben sofort auf unserm  
**Quartier-Amt Rathharnerstraße Nr. 20 (alte Rathswaage), 2. Etage, städtischer  
Saal, letzte Thür, abzuholen.**  
Der Nichtbefolg der Ordre entschuldigt nicht, vielmehr kommen beim Ausbleiben in dem  
Rufungstermine die in den §§. 176 und 177 der Militär-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868  
angedrohten Strafen und Nachtheile in Anwendung.  
Leipzig, am 24. Juni 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.

### Bekanntmachung.

Das 16. Stkhd des vierjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis  
zum 22. dieses Monats auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:  
Nr. 933. Gesetz, betreffend außerordentliche Ausgaben für die Jahre 1873 und 1874 zur  
Verbesserung der Lage der Unteroffiziere. Vom 14. Juni 1873.  
• 934. Gesetz, betreffend den außerordentlichen Geldbedarf für die Reichseisenbahnen in

## Leipzigs Antheil an der Weltausstellung zu Wien.

Abtheilung: Deutsches Unterrichts-,  
Erziehungs- und Bildungswesen.

Wie bei Gelegenheit der Ausstellung in Paris  
(1867), so legt die Königlich sächsische Regierung  
auch den Besuchern der Ausstellung zu Wien den  
gegenwärtigen Stand des sächsischen Unterrichts-  
wesens in einem kurzen Berichte dar, aus dessen  
beiliegenden Kataloge der sächsischen Aus-  
stellung für Unterrichtswesen (Gruppe 20,  
Pavillon U) wir das besonders Leipzig  
Betreffende erwähnen.

Die Ausstellung der Königlich sächsischen Re-  
gierung umschließt nur solche Lehrmittel und andere  
Gegenstände für Zwecke des Unterrichts, welche  
von Gelehrten, Künstlern, Schulmännern und  
Industriellen des Königreichs herrühren, erhebt  
aber selbst in dieser Beschränkung nicht den An-  
spruch auf Vollständigkeit, wie schon ein Blick in  
die mitausgelegten Programme und Jahresberichte  
der höheren Schulanstalten des Landes und vor  
Allem die Thatsache darthun wird, daß von den  
zahlreichen und bedeutenden einschlagenden Werken  
und Arbeiten aller Art, welche von den Lehrern  
an der Landesuniversität und den technischen Hoch-  
schulen des Landes angegangen sind, nur sehr  
wenige zur Ausstellung gelangt sind.

**I. Allgemeines (1—71). Gesetzsammlungen.**  
Regulative. Lectiuncataloge. Jahresberichte.  
Pädagog. Zeitschriften. Schulstunden. Biograp-  
dien. — Darunter: Leipziger Blätter für  
Pädagogik. 1872. Leipzig. Brunsblätter (58).  
Cornelia. Herausgeg. von Dr. Pilz, Bürger-  
schullehrer in Leipzig. 1872. Winterische Buch-  
handlung (59). Pädagogische Abhandlungen und  
Vorträge. Herausgeg. von W. Werner, Ober-  
lehrer in Leipzig. 2. Jahrgang. Leipzig. Klein-  
hardt (60—61). Dr. R. Friedländer: Die  
Errichtung höherer Bürgerhörsäle (65). Schott,  
weil. Schuldirector in Leipzig: Handbuch der  
pädagogischen Literatur der Gegenwart (68).  
Stöcker, Lehrer am Taubstummeninstitut zu  
Leipzig: Sammel Heinde.

**II. Lehrmittel. a. Religionunter-  
richt (72—107).** Darunter Dr. Wille, Super-  
intendent der Landeshorrie in Leipzig. Die biblische  
Geschichte. 4. Aufl.

**b. Deutsche Sprache (108—166).** Dar-  
unter: Jeep und Klanweiß, Bürgerchullehrer  
in Leipzig. Deutsches Lesebuch für Volks- und  
Bürgerhörsäle. — Klanweiß: Das erste Schul-  
buch. — Das zweite Schulbuch. — Das erste  
Schuljahr. — Prof. Dr. Rasinus: Deutsches  
Lesebuch für höhere Lehranstalten. 3 Theile. —  
Dr. Panitz, Bürgerchullehrer in Leipzig: Der  
Vorbereitung für den Unterricht in der Grammatik  
der deutschen Sprache. — R. Richter, Bürger-  
schullehrer in Leipzig: Der Anschauungsunter-  
richt in den Elementarschulen. — Dr. F. Vogel,  
u. A. Director der 1. Bürger- und Realschule in  
Leipzig: Das Kindes erste Schulbuch. — Des  
Kindes zweites Schulbuch, bearb. von Lindler.  
— Dr. Vogel's: Deutsches Lesebuch. —  
Cermania.

**c. Englische Sprache (167—181).** Dar-  
unter: Dr. Ridel's, Oberlehrer an der Real-  
schule zu Leipzig: Methodisches Hilfsbuch zur  
Erlernung der engl. Sprache. — Dr. Zimmer-  
mann, Director der kaufm. Fortbildungsschule  
in Leipzig: Grammatik der engl. Sprache. —  
Übungsstücke zum Uebersetzen ins Englische.  
— Lehrbuch der englischen Sprache. 18. Aufl.

**d. Französische Sprache (182—203).**  
Dr. Bräutigam, Oberlehrer am Gymnasium  
zu St. Thomas, und Dr. Knauer, Oberlehrer am  
Gymnasium zu St. Nicolai: Grafs Aufgaben zur  
Uebung des französischen Stils. — Dr. Bräutigam  
und Brandson: La France dramatique.

**e. Alte Sprachen (204—240).** Professor  
Dr. Cäflein, Rector des Gymnasiums zu St.  
Thoma: Phaedri fabulae. — Cornelii Nepotii  
Vitae. — Wörterbuch dazu. — Dr. Drey,  
Oberlehrer an der Realschule: Lateinische Vor-  
lesse. — Dr. Gelbke, weill. Oberlehrer an der  
Thomaschule: Griechische Schulgrammatik. —  
Dr. Jatsch, Oberlehrer an der Nicolaischule:  
Ausgewählte Schriften des Lucian. — Derfelle  
und Dr. Seiler, Privatlehrer in Leipzig:  
Deutsch-Griechisches und Griechisch-Deutsches  
Wörterbuch. — Dr. Koch, Oberlehrer an der  
Thomaschule: Homers Odyssee. — Homers  
Iliade. — Anleitung zum Uebersetzen aus dem  
Deutschen ins Griechische.

**f. Geographie, einschließlich Vaterlands- und  
Heimatkunde (241—298).** — Dr. Delitzsch,  
Docent an der Universität und Realschulober-  
lehrer: Stein's Geographie für Schule und Haus.  
27. Auflage. — Prof. Dr. Wagner, Realschul-  
director, Dr. Delitzsch und Andere: Stein's Hand-  
buch der Geographie. — Dr. F. Vogel und  
Dr. Delitzsch: Höhenzonen, Wandkarte der  
Höhenschiede, Wandkarte von Europa. — Wand-  
karte von Europa. — Neuer Atlas der ganzen  
Erde in 24 Blatt. 33. Aufl. — Regatlas zum  
Kartenzichnen. Dr. Vogel's Schulatlas mit  
Kartenzzeichnungen. Prof. Dr. Bruns, Director  
der Sternwarte: Atlas der Astronomie.

**g. Geschichte (299—325).** Dr. Overbed,  
Professor an der Universität: Atlas der griechi-  
schen Kunsttopologie. — Dr. Bräutigam:  
Geschichtstafeln für höhere Lehranstalten. —  
Dr. Fjalz, Schuldirector: Tabellarischer Grund-  
riß der Weltgeschichte. — Dr. Balau, weiland  
Professor an der Universität: Deutsche Geschichte  
in Bildern. — Fortgesetzt von Prof. Dr. Brandes  
in 2. und Dr. Flaße in 3. Heften.  
**h. Naturkunde (326—375).** Dr. med.  
Barth: Pathologische histologische Präparate. —  
Prof. Dr. Goß: Bau, Leben und Pflege des  
menschlichen Körpers. — Plastisch-anthropologische  
Lehrmittel für Schulen. In Gyps gebildet von  
Gebr. Steger in Leipzig. — 26 Modelle. —  
Prof. Dr. Wenzel: Ergänzungsblätter zu den  
anatomischen Wandtafeln von Fiedler. — Dr. med.  
Dreßler: Grundriß der phys. Anthropologie. —  
Barth, W.: Hauptformen der äußeren Pflanzen-  
organe. Wandtafelbilder. — Lentemann,  
Waler in Leipzig, und Läden, Sem.-Dir. in  
Dresden: Naturhistorischer Atlas zum Schul-  
gebrauch in schwarzen und colorirten Exemplaren.  
— Prof. Dr. Rasinus: Die Thierwelt. — Die  
gesammelten Naturwissenschaften. — Dr. A. B.

Reichenbach, em. Realschuloberlehrer: Natur-  
historischer Bilderatlas. Colorirt. — Reimer:  
Realschuloberlehrer: Grundzüge der Botanik —  
Frieber, Buchhandlung in Leipzig: 25 Krystall-  
modelle in Glas. — Mineralog. Sammlungen. Kleine  
und große Ausgabe. — Dr. Krenzl: Lehrer an  
der öffentl. Handelshochschule zu Leipzig: Lehrbuch  
der anorgan. Chemie nach den neuesten Ansichten  
der Wissenschaft, auf rein experimenteller Grund-  
lage methodisch bearbeitet. — Materialien für  
den Anschauungsunterricht in der Naturlehre. —  
Der Anschauungsunterricht in der Naturlehre. —  
Organisation, Technik und Apparate des Unter-  
richts in der Chemie an niederen und höheren  
Lehranstalten. — Fugershoff, Mechaniker  
und Optiker in Leipzig: Laboratorium für den  
Unterricht in der Naturlehre an geborenen Volks-  
schulen und höheren Bürgerhörsälen nach: Krenzl,  
Plate. italien. c. — Krusche, Bürgerchullehrer:  
die Waage und Gewichte des metrischen Systems.  
Wandtafel. — Dr. O. Lehmann, Gymnasial-  
oberlehrer: Hülfstafeln Logarithmen. — J. Läu-  
ber, Werkzeugfabrik in Leipzig: Apparat für  
geometrisches Zeichnen, 15 Stkhd.

**k. Musik (427—479).** R. Müller, Gesang-  
lehrer an der Real- und 1. Bürgerchule: Leit-  
faden beim Gesangunterricht. — 12 dreistimmige  
Chorlieder. — Rob. Schaab, Bürgerchul-  
lehrer: J. A. Hillers 44 Lieder. — 76 zweistimmige  
Melodien zu Lebens-  
bilder 3.

**l. Turnen (480—531).** Dr. Pion, Director  
des städtischen Turnwesens: Deutsche Turn-  
zeitung. — Verhandlungen der 6. deutschen Turn-  
lehrerverammlung. — Turnübungen des  
gemeinsamen Sprunges. — Bemerkungen über den  
Turnunterricht in Knabenhörsälen. — Desgleichen  
über den Turnunterricht in Mädchenhörsälen. —  
Statistik des Schulturnens in Deutschland. —  
Werkzeichnungen für Turngeräte. — A. Spieß:  
keine Schriften über das Turnen. — Dr. med.  
Schreiber, weiland Arzt in Leipzig: Das Pan-  
gymnastikon. Zeitliche Zimmergymnastik. —  
Kallistidie.

**III. Probearbeiten von Schülern  
aus einzelnen Unterrichts-Anstalten  
(532—569).** Zwei Compositionen der Chorprä-  
fecten A. Vogel und C. Rudolph des Gymna-  
siums St. Thomä zu Leipzig.

**IV. Schölerbibliothek (570—585).** —  
Schuldirector Barth, Prof. Rosius, Oberl. Al-  
Richter, Spaner'sche Buchhandlung mit 68 Arn.  
von Dr. Pilz, Herm. Wagner, Franz Otto, Ed.  
Finke, D. Wohl, F. Thomas, Dr. R. Andree,  
Dr. R. Lange, F. Stöcker, Ludenbacher,  
Dr. Kühne, Prof. Klende, Dr. Meier, Dr. Klog.

**V. Baupläne einiger Universitäts-  
institute und Schulgebäude (590—595).**  
Plan der Stadt Leipzig mit besonderer Angabe  
der Universitätsgebäude. — Karte mit 41 Blatt  
Bauplänen der Anatomie, Sternwarte, Chem.  
Laboratorium, Städt. Krankenhaus, Patholog.  
Institut u. u. — Gymnasium St. Nicolai  
7 Blätter. — Realschule in Leipzig 5 Bl. —  
4. Bürgerchule 4 Bl. — 5. Bürgerchule 1 Bl. —  
3. Bezirksschule 3 Bl. — Gemeindeschule zu  
Gohlis 7 Blätter.

### Die Cholera.

In der am Mittwoch abgehaltenen Sitzung der  
Stadtverordneten zu Dresden kam eine  
dringliche Mitteilung des Stadtraths zum Vor-  
trage. Das unerwartete Auftreten von Cholera-  
fällen in mehreren unmittelbar an Dresden  
angrenzenden Dorfschaften hat den Stadtrath

bereits veranlaßt, das Publicum auf die drohende  
Gefahr mittelst öffentlicher Bekanntmachung auf-  
merksam zu machen und zur Vorsicht zu mahnen.  
Allein da in den letzten Tagen Choleraerkrankungen:  
in noch größerer Nähe der Stadt auftraten und  
bis mit Mittwoch Mittag bis auf 51 Erkrank-  
ungen gestiegen und 26 ungenüßlich schnell  
eingetretene Todesfälle vorgekommen  
sind, hat der Stadtrath in seiner jüngst  
abgehaltenen Sitzung die Ausführung einer allge-  
meinen Desinfection aller Aborte der Stadt auf  
Kosten der Staatskasse beschloßen und so schnell als  
möglich zu bewirken angeordnet. Es ist bereits  
auf dem Hofstaatsamtsamt wegen Stellung  
von Arbeitkräften zum Arbeitslohn von 1 Thlr  
10 Kr. pro Mann und Tag und mit Drogist  
Jungbühnel wegen Lieferung und Mischung der  
Desinfectionsmittel ein Abkommen getroffen wor-  
den. Ob und wann eine Wiederholung dieser  
Maßregel späterhin notwendig sein wird, ist  
weiterer Beschlußfassung vorbehalten. Zur  
Ausführung dieser Maßregel wünscht der Stad-  
rath vorläufig ein Dispositionsquantum von  
3000 Thlr. aus der Staatskasse. Das Collegium  
erkannte die Dringlichkeit der Angelegenheit an  
und beschloß ohne Debatte, dieses Postulat zu  
genehmigen.

Die erwähnte Entlastung der Abritte hat  
am Donnerstag in der Friedländer Vorstadt und  
in der Friedrichstadt bereits begonnen. Je bereit-  
williger die Stadtgemeinde die damit verbundenen  
Opfer bringt (s. a.), um so berechtigter ist die  
Bitte des Rathes: daß alle Einwohner die Con-  
trolle der mit der Ausführung beauftragten  
Dienstmänner mit übernehme und sich von der  
jedemaligen Desinfection und deren sorgfältiger  
Ausführung persönliche Ueberzeugung verschaffen  
möchten. Zugleich macht der Rath den Admini-  
strationen und Inhabern von Schul- und Unter-  
richtsanstalten, Eisenbahnhöfen, Gasthöfen, Resta-  
urationen und überhaupt solchen Localen, wo ein  
jährliches Zusammenkommen von Menschen statt-  
findet — der gegenwärtigen allgemeinen Desin-  
fection ungeschadet — die Bormahme und fleißige  
Wiederholung der Desinfection der betreffenden  
Aborte erneuert zur Pflicht. — Die Gefahr ist  
nicht zu unterschätzen, ihr vorzubeugen das beste  
Mittel.

Aus Anlaß der drohenden Cholera-Epidemie  
hat das Gerichtsamt Döhlen bei Dresden für  
einen Teil die Abhaltung von Turnmüssen  
bis auf Weiteres untersagt und angeordnet, daß  
die Gastwirtschaften, Schankstätten und Ver-  
gnügungsorte jeden Abend von 11 Uhr ab zu  
schließen sind.

Nach den „Dresdner Nachr.“ sollen in Dres-  
dens Umgebung die Dörfer Gorbitz, Müllnitz,  
Petershagen, Pöhlen u. a. von unheimlichen Gäste  
aus Acker ein nicht unterdrücktes Contingent  
von Opfern; und nicht weniger als 50 Procent  
der Cholerafälle verstanden mit Wüthendem Aus-  
gang. Am Mittwoch ist auch eine Dame, die  
von Müllnitz aufgebrochen war, um der Cholera  
zu entgehen, in Dresden verstorben. „Wir wieder-  
holen unsere dringende Mahnung, an das Pub-  
licum: möglich zu sein beim Genusse von Speise  
und Trank keine Unvorsichtigkeiten! Man esse  
keinen Garten салат, kein rohes Obst, trinke mög-  
lichst wenig Wasser, vermeide den Genuß von  
Bier und Obst hinter einander, halte Hühner und  
Unterleib warm! Hieran schließen wir noch, daß  
der Stadtrath in Erinnerung bringt: 1) das Verbot  
des Einlassens der Jauche in die Heim- und  
Straßenschächten und Senkgruben, (s. m. 2) das  
Verbot des Ablassens von leicht in Flüssigkeit  
übergehenden Stoffen (Knochen, Lumpen, Abfälle